Motette in der Thomaskirche

– im Rahmen der Mendelssohn-Festtage 2010 –

Freitag, den 20. August 2010, 18 Uhr

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Johann Sebastian Bach

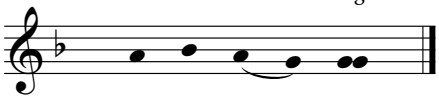
(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Fantasie G-Dur

»Pièce d'Orgue« BWV 572 (entstanden 1705/06 in Arnstadt oder erst in Weimar)

Très vitement – Gravement – Lentement

Ingressus
(Eingang)

Kantor: Herr, höre meine Stimme wenn ich ru - fe;
Gemeinde: sei mir gnädig und er - hö - re mich.
Kantor: Eile, Gott, mich zu er - ret - ten,
Gemeinde: Herr, mir zu hel - fen.
Kantor: Ehre sei dem Vater und
dem Sohne und dem Hei - li - gen Gei - ste,
Gemeinde: wie es war im Anfang, jetzt und
immerdar und von Ewigkeit zu E - wig - keit. A - men.

Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Zwei Sprüche

op. 79/3, 2 für achtstimmigen Chor

Erhaben, o Herr, über alles Lob (1843)

Erhaben, o Herr, über alles Lob, über alle Herrlichkeit,
herrschest du von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja!

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht (1843)

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für.
Ehe denn die Berge worden und die Erde und die Welt erschaffen worden,
bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja! *Psalm 90:2–3*

Lektion
(Lesung)

Reinhard Ohse

(* 22.8.1930, Boizenburg) – ZUM 80. GEBURTSTAG

Wie liegt die Stadt so wüst

Ein Klagelied nach dem Propheten Jeremias für fünfstimmigen Chor und (Kirchen-)Glocke aus dem Oratorium »Klage und Trost des Jeremia«

Wie liegt die Stadt so wüst, die reiche Stadt.
Ein Fest war angesagt,
die Mauern sind geschleift, die Hänge starren kahl
auf unser Volk, das keine Heimat hat.

Wie traf dein Zorn, traf uns dein Zorn so schwer.
Euch allen sag ich, die ihr fremd vorübergeht:
kommt nach Jerusalem, daß ihr sein Feuer seht
und sagt mir: Strafte je ein König mehr?

Wie liegt die Stadt so wüst, die reiche Stadt.
Auf ihrem Schutt hat er die Richtschnur ausgespannt.
Was er gepflanzt, er reutet's aus samt seinem Land:
mein Volk, das nirgends eine Stätte hat.

Uwe Grüning

CANTUS FIRMUS

Jerusalem,
du hochgebaute Stadt:
wollt Gott, ich wär in dir.

Mein sehnlich Herz
so groß Verlangen hat
und ist nicht mehr bei mir.

Weit über Berg und Tale,
Weit über blaches Feld
schwingt es sich über alle
Und eilt aus dieser Welt.

Johann Matthäus Meyfart, 1626

Johann Hermann Schein

(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn

Geistliches Madrigal für fünfstimmigen Chor und Continuo aus dem »Israelsbrünnlein« (1623)

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn. *1. Mose 32:27*
Denn du allein, Herr, hilfest mir, daß ich sicher wohne. *Psalm 4:9*

Orgel: Titus Heidemann

Ansprache

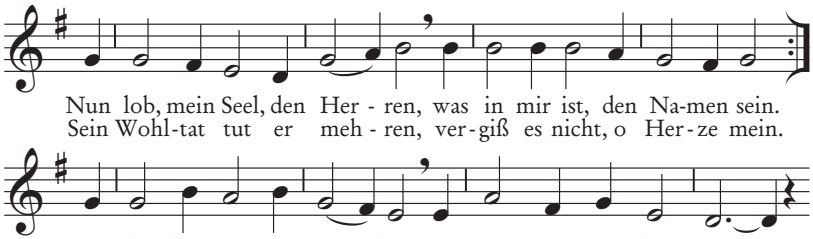
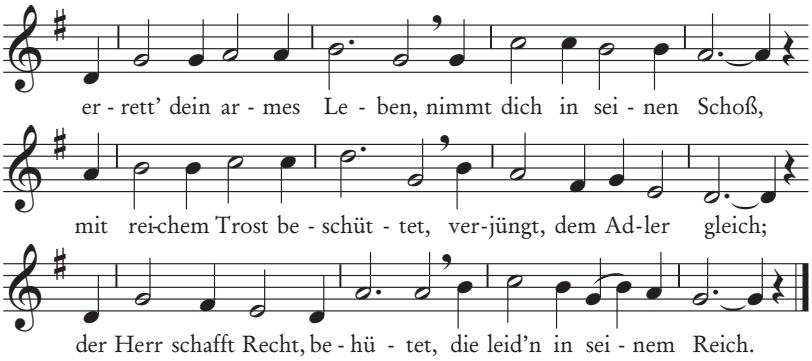
Pfarrer Christian Wolff

Hymnus
(Lied)

Gemeindelied »Nun lob, mein Seel, den Herren« EG 289

Melodie: 15. Jh. »Weiß mir ein Blümlein blaue«

1. GEMEINDE



5. Chor (Johann Sebastian Bach: Bearbeitung BWV 231 für vierstimmigen Chor des 2. Satzes der Kantate BWV 28)

Sei Lob und Preis mit Ehren · Gott Vater, Sohn und Heil'gem Geist,
der woll in uns vermehren, · was er aus Gnaden uns verheißt,
daß wir ihm fest vertrauen, · gänzlich verlass'n auf ihn,
von Herzen auf ihn bauen, · daß uns'r Herz, Mut und Sinn
ihm tröstlich soll'n anhangen, · drauf singen wir zur Stund:
Amen, wir werdn's erlangen, · gläub'n wir aus Herzens Grund.

Johann Gramann, ~1530; Str. 5: Königsberg 1549

Canticum
(Lobgesang)

Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon – Böhmische Brüder, 1566

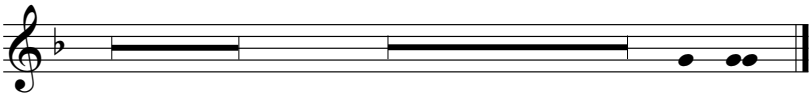
Antiphon
Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit Preis und Freuden.

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel. *Lukas 2:29–32*

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Antiphon
Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit Preis und Freuden.

Oration
(Gebet)



Dicimus grates tibi

Hymnus »de sanctis Angelis« aus dem »Florilegium Portense« (Leipzig 1624)
Satz: Erhard Bodenschatz [?]

Dicimus grates tibi summe rerum conditor, gnato tua quod ministros, flammeos finxit manus Angelorum, agmina pura.	*Wir danken dir, Herr Gott, höchster Schöpfer* *aller Dinge, für dein Geschöpf,* *daß deine Hand feurige Diener geschaffen hat,* *die reinen Heerscharen der Engel.*
Qui tuae lucis radius vibrantes, te vident laetis oculis, tuasque hauriunt voces, sapientiaeque fonte fruuntur.	*Sie leuchten durch die Strahlen deines Lichtes,* *dich sehen sie mit erfreuten Augen,* *sie vernehmen auch deine Worte* *und genießen die Quelle der Weisheit.*
Et tuo templo vigiles ut addas, Angelos semper, populoque, gnati qui tui verbum colit, obsecramus pectore toto.	*Du bewachst deine Kirche und dein erschaffnes Volk, indem du stets Engel bereit hast,* *die dein Wort pflegen,* *darum bitten wir dich von ganzem Herzen.*
Philipp Melanchthon	*Übertragung: Martin Petzoldt*

Johann Walter

(* 1496, Großpürschütz bei Kahla/Thüringen; † 25.3.1570, Torgau)

Es woll' uns Gott genädig sein

für vierstimmigen Chor

Es woll' uns Gott genädig sein · und seinen Segen geben;
sein Antlitz uns mit hellem Schein · erleucht' zum ew'gen Leben,
daß wir erkennen seine Werk', · und was ihm lieb auf Erden,
und Jesu Christi Heil und Stärk' · bekannt den Heiden werden
und sie zu Gott bekehren. *Martin Luther*

Johann Sebastian Bach

Gib mir mildiglich dein' Segen

Choral BWV 287 für vierstimmigen Chor
– Mittagschoral der Thomaner im Schuljahr 2010/2011 –

Gib mir mildiglich dein' Segen, · daß wir nach deim Geheiß
wandeln auf guten Wegen · und tun das Amt mit Fleiß,
daß jeder seine Netze · auswerf und auf dein Wort
sein' Trost mit Petrus setze; · so geht die Arbeit fort.

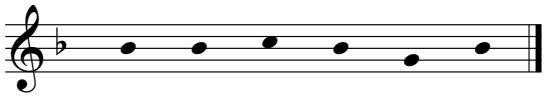
Johannes Mühlmann, vor 1613

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.
Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Johann Hermann Schein
Die Nacht ist kommen
für vierstimmigen Chor aus »Cantional oder Gesangbuch Augspurgischer Confession« (Leipzig 1627) – Abendchoral der Thomaner im Schuljahr 2010/2011 –

Die Nacht ist kommen, · drin wir ruhen sollen;
Gott walts zu Frommen · nach seim Wohlgefallen,
daß wir uns legen · in seim Gleit und Segen · der Ruh zu pflegen.

Laß uns einschlafen · mit guten Gedanken,
fröhlich aufwachen · und von dir nicht wanken.
Laß uns mit Züchten · unser Tun und Dichten · zu deim Preis richten.

Vater, dein Name · werd von uns gepreiset,
dein Reich zukommen, · dein Will werd beweiset;
frist unser Leben, · wolln unser Schuld vergeben, · erlös uns. Amen.

Petrus Herbert, 1566

Johann Sebastian Bach
Adagio e dolce
aus der Triosonate d-Moll BWV 527 für Orgel

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Thomanerchor Leipzig
Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist für die Flutopfer in Pakistan bestimmt und wird vom Diakonischen Werk an Hilfsbedürftige vermittelt.

Weitere Spendenmöglichkeit:
Diakonie Sachsen
Konto 100 100 100
BLZ 850 951 64
Kennwort: Pakistan Fluthilfe

Vorschau: Sonnabend, 21. August 2010, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kyrie aus der Messe in h-Moll BWV 232
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

12. Sonntag nach Trinitatis, 22. August 2010, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Johann Sebastian Bach
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 27. August 2010, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist U. Böhme · Bach Collegium Zürich · Leitung: Bernhard Hunziker

Sonnabend, 28. August 2010, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 33 »Allein zu dir, Herr Jesu Christ«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Bach Collegium Zürich · Leipziger Barockorchester · Leitung: Bernhard Hunziker

Freitag, 3. September 2010, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 4. September 2010, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Georg Philipp Telemann: Solo-Kantaten
Universitätsorganist Daniel Beilschmidt · Instrumentalisten des Sächsischen Barockorchesters · Gotthold Schwarz (Baß und Leitung)

14. Sonntag nach Trinitatis, 5. September 2010, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Stefan Kießling (Orgel) · Elisabeth Göckeritz (Sopran) · Sylvia Irmen (Mezzosopran)

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende: Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.

glauben singen lernen 800 Jahre THOMANA

Im Jahr 2012 können Thomaskirche, Thomanerchor und Thomasschule auf ihr 800jähriges Bestehen zurückblicken – drei Institutionen, die trotz aller Brüche im gesellschaftlichen Leben bis zum heutigen Tage ihren ursprünglichen Aufgaben gerecht zu werden versuchen:
Glauben zu leben, Musik und Kultur zu gestalten, Menschen zu bilden.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,– erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer, Leipzig

Motette in der Thomaskirche

– im Rahmen der Mendelssohn-Festtage 2010 –

Sonnabend, den 21. August 2010, 15 Uhr

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Fantasie G-Dur

»Pièce d'Orgue« BWV 572 (entstanden 1705/06 in Arnstadt oder erst in Weimar)

Très vitement – Gravement – Lentement

Felix Mendelssohn Bartholdy

(* 3.2.1809, Hamburg; † 4.11.1847, Leipzig; Gewandhauskapellmeister 1835–1847)

Zwei Sprüche

op. 79/3, 2 für achtstimmigen Chor

Erhaben, o Herr, über alles Lob (1843)

Erhaben, o Herr, über alles Lob, über alle Herrlichkeit,
herrschest du von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja!

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht (1843)

Herr Gott, du bist unsre Zuflucht für und für.
Ehe denn die Berge worden
und die Erde und die Welt erschaffen worden,
bist du Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Halleluja!

Psalm 90:2–3

Reinhard Ohse

(* 22.8.1930, Boizenburg) – ZUM 80. GEBURTSTAG

Wie liegt die Stadt so wüst

Ein Klagelied nach dem Propheten Jeremias für fünfstimmigen Chor und (Kirchen-)Glocke
aus dem Oratorium »Klage und Trost des Jeremia«

Wie liegt die Stadt so wüst, die reiche Stadt.
Ein Fest war angesagt,
die Mauern sind geschleift, die Hänge starren kahl
auf unser Volk, das keine Heimat hat.

CANTUS FIRMUS
Jerusalem, du hochgebaute Stadt:
wollt Gott, ich wär in dir.

Wie traf dein Zorn, traf uns dein Zorn so schwer.
Euch allen sag ich, die ihr fremd vorübergeht:
kommt nach Jerusalem, daß ihr sein Feuer seht
und sagt mir: Strafte je ein König mehr?

Wie liegt die Stadt so wüst, die reiche Stadt.
Auf ihrem Schutt hat er die Richtschnur ausgespannt.
Was er gepflanzt, er reutet's aus samt seinem Land:
mein Volk, das nirgends eine Stätte hat.

Uwe Grüning

Mein sehnlich Herz so groß Verlangen hat
und ist nicht mehr bei mir.

Weit über Berg und Tale,
Weit über blaches Feld
schwingt es sich über alle
Und eilt aus dieser Welt.

Johann Matthäus Meyfart, 1626

Johann Hermann Schein

(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn

Geistliches Madrigal für fünfstimmigen Chor und Continuo aus dem »Israelsbrünnlein« (1623)

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn. *1. Mose 32:27*
Denn du allein, Herr, hilfest mir, daß ich sicher wohne. *Psalm 4:9*

Orgel: Titus Heidemann

Johann Walter

(* 1496, Großpürschütz bei Kahla/Thüringen; † 25.3.1570, Torgau)

Es woll' uns Gott genädig sein

für vierstimmigen Chor

Es woll' uns Gott genädig sein · und seinen Segen geben;
sein Antlitz uns mit hellem Schein · erleucht' zum ew'gen Leben,
daß wir erkennen seine Werk', · und was ihm lieb auf Erden,
und Jesu Christi Heil und Stärk' · bekannt den Heiden werden
und sie zu Gott bekehren. *Martin Luther*

Dicimus grates tibi

Hymnus »de sanctis Angelis« aus dem »Florilegium Portense« (Leipzig 1624)
Satz: Erhard Bodenschatz [?]

Dicimus grates tibi summe rerum
conditor, gnato tua quod ministros,
flammeos finxit manus Angelorum,
agmina pura.

Wir danken dir, Herr Gott, höchster Schöpfer
aller Dinge, für dein Geschöpf,
daß deine Hand feurige Diener geschaffen hat,
die reinen Heerscharen der Engel.

Qui tuae lucis radius vibrantes,
te vident laetis oculis,
tuasque hauriunt voces,
sapientiaeque fonte fruuntur.

Sie leuchten durch die Strahlen deines Lichtes,
dich sehen sie mit erfreuten Augen,
sie vernehmen auch deine Worte
und genießen die Quelle der Weisheit.

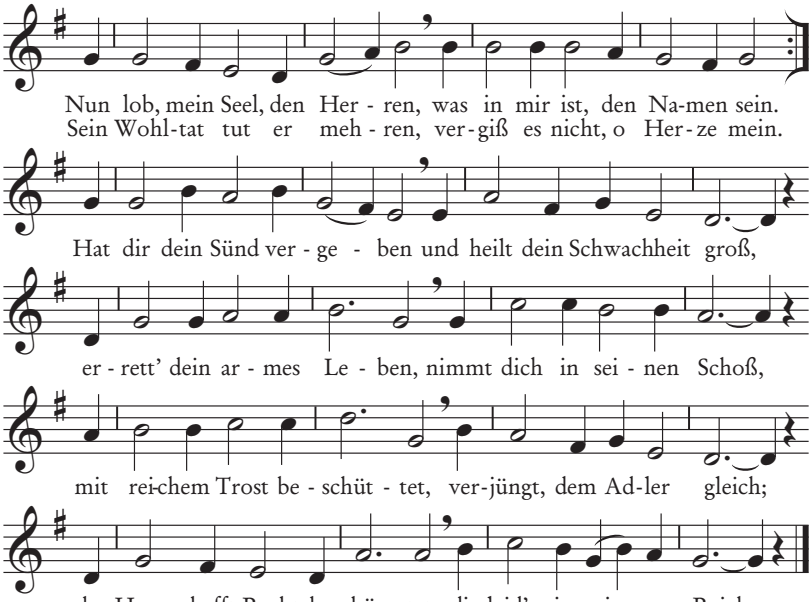
Et tuo templo vigiles ut addas,
Angelos semper, populoque, gnati
qui tui verbum colit,
obsecramus pectore toto.

Du bewachst deine Kirche und dein erschaffnes Volk, indem du stets Engel bereit hast,
die dein Wort pflegen,
darum bitten wir dich von ganzem Herzen.

Philipp Melanchthon — *Übertragung: Martin Petzoldt*

Gemeindelied »Nun lob, mein Seel, den Herren« EG 289

Melodie: 15. Jh. »Weiß mir ein Blümlein blaue«

1. Gemeinde

5. Chor (Johann Sebastian Bach: Bearbeitung BWV 231 für vierstimmigen Chor des 2. Satzes der Kantate BWV 28)

Sei Lob und Preis mit Ehren · Gott Vater, Sohn und Heil'gem Geist,
der woll in uns vermehren, · was er aus Gnaden uns verheißt,
daß wir ihm fest vertrauen, · gänzlich verlass'n auf ihn,
von Herzen auf ihn bauen, · daß uns'r Herz, Mut und Sinn
ihm tröstlich soll'n anhangen, · drauf singen wir zur Stund:
Amen, wir werdn's erlangen, · gläub'n wir aus Herzens Grund.

Johann Gramann, ~ 1530; Str. 5: Königsberg 1549

Ansprache

Pfarrer Christian Wolff

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach

Kyrie

aus Messe in h-Moll BWV 232 (1733)

1. Coro
Kyrie eleison! *Herr, erbarme dich!*

2. Duetto (Soprano 1, 2)
Christe eleison! *Christe, erbarme dich!*

3. Chor
Kyrie eleison! *Herr, erbarme dich!*

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Das dreiteilige Kyrie der nachmaligen h-Moll-Messe gehört zu der zunächst lediglich Kyrie und Gloria umfassenden Missa h-Moll, die der Leipziger Thomaskantor am 27. Juli 1733 dem Kurfürsten Friedrich August II. von Sachsen mit der Bitte um Verleihung eines Hoftitels überreichte. Der Dedikation ging wahrscheinlich eine Aufführung in Dresden (wohl Anfang Juli) voraus; ob auch eine Darbietung in Leipzig erfolgte, bleibt derzeit ungewiß. Immerhin zeichnet sich die Möglichkeit ab, daß der erste Kyrie-Satz auf eine verschollene Frühfassung in c-Moll zurückgeht, die dann mit größerer Wahrscheinlichkeit in Bachs Leipziger Aufführungskalender einzugliedern wäre.
Die machtvollen Kyrie-Rufe zu Beginn lassen wie ein beeindruckendes Portal auf die Dimensionen des Gesamtbaues schließen; sie geben den Weg frei für instrumental- und vokalfugische Entwicklungen, die, in düsteren Moll-Tonarten dahinschreitend, mit geschärfter Ausdruckschromatik die flehentlichen Anrufungen mit der Bitte um Erbarmen ins Unüberbietbare steigern. Als lichter Kontrast erscheint demgegenüber das D-Dur-Duett »Christe eleison«, das mit seiner Bevorzugung von Imitationen beziehungsweise von Parallelführungen in Terz- und Sextintervallen offenbar Einheit und Verschiedenheit von Gott Vater und Gott Sohn sinnbildlich darzustellen unternimmt. Das abschließende zweite Kyrie kehrt nicht zu der ausdrucksgeladenen »modernen« Setzweise des Eingangs zurück, sondern erscheint als geschlossener vierstimmiger Motettensatz im altertümlichen »Stylus gravis«. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

Gesine Adler – Sopran
Susanne Langner – Alt

Thomanerchor Leipzig

Gewandhausorchester Leipzig
Andreas Seidel, Konzertmeister

Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

Die Kollekte am Ausgang ist für die Flutopfer in Pakistan bestimmt und wird vom Diakonischen Werk an Hilfsbedürftige vermittelt.

Weitere Spendenmöglichkeit:
Diakonie Sachsen
Konto 100 100 100
BLZ 850 951 64
Kennwort: Pakistan Fluthilfe

Vorschau:

12. Sonntag nach Trinitatis, 22. August 2010, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und Johann Sebastian Bach
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Freitag, 27. August 2010, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist U. Böhme · Bach Collegium Zürich · Leitung: Bernhard Hunziker

Sonnabend, 28. August 2010, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 33 »Allein zu dir, Herr Jesu Christ«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Bach Collegium Zürich · Leipziger Barockorchester · Leitung: Bernhard Hunziker

Freitag, 3. September 2010, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 4. September 2010, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Georg Philipp Telemann: Solo-Kantaten
Universitätsorganist Daniel Beilschmidt · Instrumentalisten des Sächsischen Barockorchesters · Gotthold Schwarz (Baß und Leitung)

14. Sonntag nach Trinitatis, 5. September 2010, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Stefan Kießling (Orgel) · Elisabeth Göckeritz (Sopran) · Sylvia Irmen (Mezzosopran)

Freitag, 10. September 2010, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy
Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 11. September 2010, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Christian Bach (zum 275. Geburtstag): Magnificat und Credo
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

15. Sonntag nach Trinitatis, 12. September 2010, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Stefan Kießling (Orgel) · Thomanerchor

Freitag, 17. September 2010, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist U. Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 18. September 2010, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Universitätsorganist Daniel Beilschmidt · Canzonetta-Kammerchor Leipzig · Leitung: Gudrun Hartmann

16. Sonntag nach Trinitatis, 19. September 2010, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist U. Böhme · Canzonetta-Kammerchor Leipzig · Leitung: G. Hartmann

Freitag, 24. September 2010, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Joachim Dorfmüller (Orgel) ·
Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor G. Chr. Biller

Sonnabend, 25. September 2010, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Gloria aus der Messe in h-Moll BWV 232
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller

17. Sonntag nach Trinitatis, 26. September 2010, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende: Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92, Konto-Nr. 100 2012 100.

Im Jahr 2012 können Thomaskirche, Thomanerchor und Thomasschule auf ihr 800jähriges Bestehen zurückblicken – drei Institutionen, die trotz aller Brüche im gesellschaftlichen Leben bis zum heutigen Tage ihren ursprünglichen Aufgaben gerecht zu werden versuchen:
Glauben zu leben, Musik und Kultur zu gestalten, Menschen zu bilden.

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,– erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer, Leipzig